TÄTIGKEITSBERICHT 2024 DER TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL



Ein Leben in Stuttgart ohne Ballett ist möglich, aber sinnlos!

Frei nach Loriot





INHALTSVERZEICHNIS

Spender und Sponsoren 2024	6
Tätigkeitsbericht 2024 der Tanzstiftung Birgit Keil im Überblick	10
Jahresbericht 2024 der Tanzstiftung Birgit Keil	12
Stipendiatinnen und Stipendiaten der Spielzeit 2023/24, deren Abschlüsse und Engagements	42
Stipendiatinnen und Stipendiaten der Spielzeit/des Studienjahres 2024/2025	44
Karrieren ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten der Tanzstiftung Birgit Keil	46
Die Stiftung – Fördermöglichkeiten für die Tanzstiftung Birgit Keil	56
Impressum	59

SPENDER UND SPONSOREN 2024

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei:

Spender und Sponsoren

Albert-und-Ursula-Schmidt-Stiftung
Behr-Stiftung
Robert Bosch GmbH
Robert Breuning Stiftung
Herzogin-Diane-Stiftung
Fr. Kaiser GmbH
Prof. Birgit Keil
Prof. Vladimir Klos
Minol Messtechnik Werner Lehmann GmbH & Co. KG
Senator E.h. Dr. h.c. Thomas und Hildegard Renner
Prof. Dr. Hermann Scholl

Förderkreis

Britta Behr

Ulrike Braschel

Teresa Editha Galinsky

Ingrid Hammel

Dr. Elke Helftenbein

Wolfgang Hoss

Dr. Michael Huss

Peter Jansen

Manfred und Silvia Kalscheuer

Michael Keck

Martin Klamt

Prof. Dr. Matthias Kleinert

Bernd und Ursula Krissler

Prof. Dr. Günther und Sylvia Langenbucher

Prof. Dr. Uwe Loos und Ruth Loos-Pfeiffer

Gudrun Maier-Thürrauch

Gabriele und Rainer Pfeiffer

Günter Schmid

Albert Schmidt

Markus Schmitt Stiftung

Verena Schoen

Ellen Updike

Heinz und Ingrid von Matthey

Susanne Weber-Mosdorf

Ingeborg Zorn

Freundeskreis

Alice Abassian

Klaus Richard Alber

Geoffrey und Ilona Beaven

Marianne Bechstein

Brigitte Binder

Dr. Bernd und Dr. Kristine Bohr

Eugenie Bransch

Cordula Dill-Velbinger

Gundram Drechsler

Helmut Elbs und Reinhard Stöckle

Bärbel Maria Erhardt

Karin Freitag-Stiern

Ev-Maria Garr

Dr. Gabriele Gläser

Gabriele Grambow

Brigitte Greindl

Peter Häfele

Dr. Birgit Hahn-Wörnle

Josef Hammel

Flisabeth Harth

Inge Hartmann

Georg Hausmann

Dr. Frank und Erika Heintzeler

Margalith Herzberg

Gertrud Hohner

Petra Hollnaicher

Prof. Dr. Roland Hornung

Richard Huber

Sabrina Hübsch

Helmut Irion von Dincklage

Prof. Dr. Hans-Dieter und Helga Kalscheuer

Helmut und Käthe Kast

Petra Keller



Ekkehard Kleine und Hilke Kleine-Rath

Rolf und Hedwig Knoll

Hannelore Köder

Carmen Kopp

Sibylle Krohn

Lydia Brigitte Lazi

Sibylle Llopis

Dorothea Lorenz

Dr. Arthur und Ingeborg Maute

Albrecht Mayer

Kristin Meister

Klaus Mocha

Heidelinde Müller

Vera Sieglinde Niefer

Gudrun Ploch

Monika Richter

Birgit Riegler

Waltraud Ruetz

Gabriele Rühl

Gudrun Rühl

Michael Russ

Alice Ursula Sabet

Isabel Schaechterle

Barbara Schneid

Elke und Manfred Stengel

Dr. Vera Stern

Karlheinz Stiern

Dr. Michael Stork

Peter Stroebel

Wolf-Hartmann und Anne Thiry

Wolfgang und Cilly Traub

Bertram Wachter

Falk Dieter Widmaier

Wolfgang Zursiedel

TÄTIGKEITSBERICHT 2024 DER TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL IM ÜBERBLICK

8. Januar Tommaso Troso besteht die Probezeit an der

John Cranko Schule Stuttgart

27. Januar SHADES OF BLUE AND WHITE

Bühnen-Orchesterprobe im Opernhaus Stuttgart

aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

23. März TRAINING mit anschließender FÜHRUNG

durch die John Cranko Schule Stuttgart

aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24

3. April SCHWANENSEE

Bühnen-Orchesterprobe im Opernhaus Stuttgart

aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

13. April Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

25. Mai Noverre: Junge Choreografen

26. Juni NOVITZKY & DAWSON

Hauptprobe mit Orchester im Opernhaus Stuttgart

aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

14. Juli 11.00 Uhr – Matinee der John Cranko Schule

im Opernhaus Stuttgart

14. Juli 19:00 Uhr – ROMEO UND JULIA

Preisverleihung des Birgit Keil Preises 2024

der Tanzstiftung Birgit Keil im Opernhaus Stuttgart

September Die Spielzeit 2024/25 beginnt

9. September Die Sommerpause an der John Cranko Schule

ist beendet.

20. September Premiere des Spielfilms CRANKO

im Opernhaus Stuttgart

Oktober Newsletter 2024

12. Oktober TRAINING mit anschließender FÜHRUNG

durch die John Cranko Schule Stuttgart

aus unserem Veranstaltungskalender 2024/25

9. November Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

8. Dezember Matinee Aktion Weihnachten

im Opernhaus Stuttgart

JAHRESBERICHT 2024 DER TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL

8. Januar



Tommaso Troso besteht die Probezeit an der John Cranko Schule Stuttgart. Wie so viele Generationen junger Ballettschüler träumt auch er davon, an dieser so erfolgreichen Ausbildungsstätte für Tanz zu studieren.

Nun ist es so weit: drei Monate Probezeit und die Abschlussprüfung am 19. Dezember 2023, die er bestanden hat, liegen hinter ihm. Dies ermöglicht ihm nun, seine professionelle Ausbildung an der Staatlichen Akademie der John Cranko Schule in Stuttgart voll Tatendrang fortzusetzen.

27. Januar

SHADES OF BLUE AND WHITE

Bühnen-Orchesterprobe im Opernhaus Stuttgart aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

Heute sind wir mit etwa sechzig Freunden und Förderern und solchen, die es noch werden wollen, im Stuttgarter Opernhaus zu Gast, denn dank dem Ballettintendanten Tamas Detrich setzen wir unsere Veranstaltungsreihe mit dem Stuttgarter Ballett auch dieses Jahr fort (in gelb markiert auf der Besetzungsliste: ehemalige und aktuell Geförderte).



Noch schnell ein Erinnerungsfoto vor dem Opernhaus

Hinter dem Titel des dreiteiligen Ballettabends verbergen sich Meisterwerke wie:

DAS KÖNIGREICH DER SCHATTEN aus dem 2. Akt von La Bayadere

Choreografie: Natalia Makarova nach Marius Petipa

Musik: Ludwig Minkus



BLAKE WORKS I

Choreografie: William Forsythe

Musik: James Blake

BLAKE WORKS I

Choreographie William Forsythe

Musik James Blake: Songs aus "The Colour in Anything": //Weed a Forest Fire, Put That Away and Talk to Me, The Colour in Anything I Hope My Life, Waves know Shores, Two Men Down, F.O.R.E.V.E.R. Uraufführung 4. Juli 2016, Ballet de l'Opéra de Paris Erstaufführung beim Stuttgarter Ballett 19. Juni 2021

Tänzerinnen

Mackenzie Brown, Agnes Su, Elisa Ghisalberti,

Giulia Frosi, Veronika Verterich, Alicia Torronteras, Anouk van der Weijde, Mizuki Amemiya, <mark>Priscylla Gallo, M</mark>inji Nam, Ruth Schultz, Maria Andres Betoret, Ava Arbuckle, Martina Marin, Irene Yang

David Moore, Alessandro Giaquinto, Gabriel Figueredo, Edoardo Sartori, Matteo Miccini, Martino Semenzato, Leon Metelsky, Dorian Plasse, Fabio Adorisio, Clemens Fröhlich,

SIEBTE SINFONIE

Choreografie: Uwe Scholz

Musik: Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 7

SIEBTE SINFONIE

Choreographie Uwe Scholz Musik Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 7 Uraufführung 26. April 1991, Stuttgarter Ballett

ERSTER SATZ

Elisa Badenes, Marti Paixa

Daiana Ruiz, Fabio Adorisio, Veronika Verterich, Ciro Mansilla, Minji Nam, Edoardo Sartori, Matteo Miccini* Abigail Willson-Heisel Dorian Plasse, Natalie Thornley Hall, Mizuki Amemiya*, Giulia Frosi, Ruth Schultz, Elisa Ghisalberti, Joaquin Gaubeca, Florencia Paez, Leon Metelsky, Martina Marin, Lassi Hirvonen, Maria Andres Betoret, Flemming Puthenpurayli, Daniele Silingardi, Noan Alves, Martino Semenzato, Tristan Simpson

ZWEITER SATZ

Elisa Badenes, Marti Paixa,

Martino Semenzato, Veronika Verterich, Ciro Mansilla, Natalie Thornley Hall, Daniele Silingardi, Abigail Willson-Heisel, Mizuki Amemiya, Noan Alves, Giulia Frosi, Flemming Puthenpuraijl,

DRITTER SATZ

Minji Nam, Edoardo Sartori, Elisa Ghisalberti, Edoardo Plasse, Mizuki Amemiya, Martino Semenzato, Veronika Verterich, Ciro Mansilla, Ruth Schultz, Joaquin Gaubeca, Florencia Paez, Daniele Silingardi, leon Metelsky, Natalie Thornley Hall, Noan Alves, Abigail Willson-Heisel, Tristan Simpson,

VIERTER SATZ

Elisa Badenes, Marti Paixa Alle

Dazu spielt das Staatsorchester live im Orchestergraben.

Wie berauscht von der unbeschreiblichen Schönheit der Musik, deren Klang, der durch die Kunst der Tänzer und deren Bewegungen Musik sichtbar werden lässt, bleiben wir alle am Ende noch wie benommen im Zuschauerraum sitzen. Doch dann allgemeine große Begeisterung und viel Beifall für tolle Leistungen der Tänzer und auch, dass wir viele ehemalige (inzwischen im Stuttgarter Ballett engagierte) und aktuell geförderte Elevinnen und Eleven auf der Bühne entdecken konnten.

23. März

TRAINING mit anschließender FÜHRUNG durch die John Cranko Schule Stuttgart aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24

Seitdem der Neubau der John Cranko Schule eingeweiht wurde, hat nicht nur die Schule, sondern auch das Stuttgarter Ballett viel mehr Trainings- und Probenmöglichkeiten als nur, wie bisher, drei Ballettsäle im Opernhaus.



Unsere Zuschauer beim Training am 23.03.2024

Welche der Tänzerinnen und Tänzer des Stuttgarter Balletts dann wo das tägliche Training am Vormittag absolvieren, hängt jeweils von der Probendisposition des Tages ab. Das heißt, das Training, bei dem wir, die Freunde und Förderer der Tanzstiftung, heute als Besucher im Reid Anderson Auditorium in der John Cranko Schule zuschauen, ist ein gemischtes Training mit Tänzerinnen und Tänzern, die im Allgemeinen dann im Anschluss hier proben.



Training am 23.03.2024 mit Ballettmeisterin Elisabeth Tooney

Alle fanden es spannend, die Tänzerinnen und Tänzer einmal aus der Nähe bei ihre Arbeit beobachten zu können. Die Anweisungen der Ballettmeisterin Elisabeth Tooney, auch für den live begleitenden Pianisten, sowie die Schrittkombinationen in französischer Terminologie für das Ballett zu verfolgen und den Aufbau eines Trainings, das mit kleinen Bewegungen an der Stange beginnend bis hin zu virtuosen Kombinationen mit Pirouetten und großen Sprüngen in der Mitte des Saals endend, mitzuerleben.

Begeistert waren alle Zuschauer von der Tatsache, bei dieser Gelegenheit die von ihnen geförderten Elevinnen und Eleven aus nächster Nähe beim Training zu sehen, anschließend kennen zu lernen und zu wissen, welche hochtalentierten jungen Künstler durch ihre Zuwendung profitieren.



Priscylla Gallo war Stipendiatin der Tanzstiftung an der Akademie des Tanzes Mannheim von 2011 bis 2015 und ist seit 2019 im Stuttgarter Ballett engagiert.

Priscylla Gallo und Prof. Birgit Keil

Tätigkeitsbericht 2024

Die Führung durch die John Cranko Schule Stuttgart



3. April

SCHWANENSEE

Bühnen-Orchesterprobe im Opernhaus Stuttgart aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

Schwanensee steht bis heute im Repertoire beinahe jedes klassischen Ballettensembles der Welt. Es war John Cranko, der legendäre Gründer und Direktor des Stuttgarter Balletts (von 1961 bis 1973), der seine bemerkenswerte Version frei nach traditionellen Fassungen für das Stuttgarter Ballett schuf.

Die Premiere fand am 14. November 1963 im Stuttgarter Opernhaus statt und ist seitdem nicht aus dem Repertoire wegzudenken. Was sich vielleicht einigermaßen trocken anhört – Bühnen-Orchesterprobe –, gestaltet sich an diesem Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis: aus dem Orchestergraben erklingt die inspirierende Musik des genialen Komponisten Peter Tschaikowsky, gespielt vom Staatsorchester unter der Leitung von Wolfgang Heinz; das Ballett auf der Bühne in Kostümen in magisches Licht getaucht wird zu Höchstleistungen angefeuert.

In der Rolle der Odette/Odile: Elisa Badenes, und als Prinz erstmals Henrik Erikson, und mit dabei viele von uns geförderte ehemalige und aktuelle Elevinnen und Eleven, haben uns einfach restlos verzaubert. Wir waren uns einig: da lohnt es sich, den Nachwuchs im Stuttgarter Ballett zu fördern.

Bühnenorchesterprobe B01

SCHWANENSEE

Ballett von John Cranko, frei nach traditionellen Fassungen

Choreographie und Inszenierung
John Cranko, frei nach traditionellen Fassungen
Musik
Peter Tschaikowsky
Bühnenbild und Kostüme
Jürgen Rose
Premiere beim Stuttgarter Ballett

Mittwoch, 03. April 2024 im Opernhaus Beginn 19.00 Uhr // Ende 22.00 Uhr // zwei Pausen

Staatsorchester Stuttgart unter der Leitung von Wolfgang Heinz

14. November 1963

13. April Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

Traditionsgemäß finden sich die Kuratoriumsmitglieder der Tanzstiftung Birgit Keil zur Frühjahrssitzung um 11:00 Uhr in den Räumen der Kunststiftung Baden-Württemberg ein.

Anwesend sind der Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Günther Langenbucher, der Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende E. h. Dr. h.c. Thomas Renner, Frau Susanne Weber-Mosdorf, Herr Prof. Dr. Hermann Scholl, Herr Tamas Detrich, Herr Tobias Fischer sowie die Vorstände Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos. Ebenso sind anwesend Herr Albert Schmidt (Finanzen) und Frau Alice Abassian (Protokoll).



V. I. Susanne Weber-Mosdorf, Prof. Dr. Hermann Scholl, Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner,
Prof. Birgit Keil, Prof. Dr. Günther Langenbucher, Tamas Detrich,
Prof. Vladimir Klos, Alice Abassian, Albert Schmidt, vorne: Tobias Fischer

25. Mai Noverre: Junge Choreografen 2024

Bei dem Format Noverre: Junge Choreografen wird eine Plattform geboten, auf der sich Tänzerinnen und Tänzer unter professionellen Bedingungen als Choreografinnen und Choreografen ausprobieren können. Eine Chance, bei der es nicht nur gilt, choreografische Talente zu entdecken, sondern auch Tänzerinnen und Tänzer aus dem Stuttgarter Ballett aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. So ist es auch dieses Mal interessant zu beobachten, wie Emanuele Babici (2022/23 Eleve) mit Le Piége de Gaspard seiner dritten Uraufführung für Noverre: Junge Choreografen selbst gewachsen ist und dabei Rollen für zwei Tänzerinnen und zwei Tänzer geschaffen hat. Hervorzuheben als Ondine: Aoi Savano (2022/23 Elevin). Sehr überzeugen kann Aoi auch in And so am I der Choreografie von Neshama Nashman (Tänzerin beim Ballett am Rhein Düsseldorf/Duisburg).

Nicht genug damit. Ruth Schultz (2022/23 Elevin) und Maceo Gérard (2023/24 Eleve) berühren uns mit einem besonderen, sehr sensiblen Pas de Deux in *Stand by me* in der Choreografie von Vladislav Detnichenko, einem Solotänzer aus Kiew. Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine ist er Mitglied im United Ukrainian Ballet in den Niederlanden.

26. Juni NOVITZKY & DAWSON

Hauptprobe mit Orchester im Opernhaus Stuttgart aus unserem Veranstaltungskalender 2023/24.

Wir, die Stiftung, freuen uns über das zahlreiche Erscheinen der Teilnehmer, die begeistert von unserem Angebot mit dem Stuttgarter Ballett aus dem Veranstaltungskalender 2023/24 sind. Das Interesse, immer wieder Entwicklungen u. a. auch der von der Stiftung unterstützten Eleven und Elevinnen mitverfolgen zu können, ist groß. So spricht sich schon, bevor die Probe beginnt, herum, dass Edoardo Sartori (2020/21 Eleve) im ersten Stück THE PLACE OF CHOICE für einen erkrankten Solisten einspringt, was uns alle noch mehr gespannt macht. Edoardo gelingt es, bei uns den besten Eindruck von seiner Leistung und seiner Entwicklung zu hinterlassen. Wir werden noch von ihm hören, das ist uns während der Probe klar geworden. Das erste Stück im Programm ist die Uraufführung THE PLACE OF CHOICE von Roman Novitzky.

In einem Interview von Lucy Van Cleef sagt Roman Novitzky u. a.:

THE PLACE OF CHOICE ist bisher mein größtes choreografisches Werk. Ich arbeite mit 26 Tänzerinnen und Tänzern und einer Auftragskomposition [...]. Da ist ein Wirbel von Emotionen, Energie und Müdigkeit in mir. Aus alledem entsteht Kreativität.

Die Inspiration zu *PLACES OF CHOICE* fand Roman Novitzky in Dantes Göttlicher Komödie. Eindrucksvoll werden die Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins auf der Bühne sichtbar.

NOVITZKY / DAWSON HPO Mittwoch, 26. Juni 2024 im Opernhaus Beginn 18.00 Uhr // Ende 21.00 Uhr / eine Pause Staatsorchester Stuttgart unter der Leitung von Mikhail Agrest THE PLACE OF CHOICE Choreographie Roman Novitzky Musik Henry Vega (Auftragskomposition): Falling Fields & Pixel Paths Bühne und Licht Yaron Abulafia Kostüme Aliki Tsakalou Dramaturgie Kristian Kohut Uraufführung 28. Juni 2024, Stuttgarter Ballett Tänzerinnen **David Moore** Agnes Su, Mackenzie Brown, Vittoria Girelli, Giulia Frosi Martí Paixà, Henrik Erikson, Fabio Adorisio, Martino Semenzato. Edoardo Sartori Ensemble

Im Gegensatz dazu sehen wir nach der Pause David Dawsons Kreation SYMPHONY NO. 2 – UNDER THE TREES' VOICES in Erinnerung an John Cranko.

Wir sind besonders gespannt, ist dies doch Dawsons erste Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Ballett.

Ein berauschendes Werk, in dem die Tänzerinnen und Tänzer ein Feuerwerk an Bewegung, brillanter Technik und überschäumender, energiegeladener Freude entzünden.
Herausragend: Anna Osadcenko, Stipendiatin 1999–2001.
Fine Preview mit

Premierencharakter!

SYMPHONY NO. 2 "UNDER THE TREES" VOICES"

In Erinnerung an John Cranko

Choreographie David Dawson
Musik Ezio Bosso: Symphony No. 2 "Under the Trees' Voices"
Bühne Eno Henze
Kostüme Yumiko Takeshima
Licht Bert Dalhuysen
Choreographische Assistenz Christiane Marchant,
Rebecca Gladstone, Raphaël Coumes-Marquet
Uraufführung 28. Juni 2024, Stuttgarter Ballet

1. SATZ

TänzerInnen

Elisa Badenes, Anna Osadcenko, Mackenzie Brown, Daiana Ruiz, Vittoria Girelli, Giulia Frosi Friedemann Vogel, Jason Reilly, Clemens Fröhlich, Matteo Miccini, Henrik Erikson, Martino Semenzato

2. SATZ

Elisa Badenes, Anna Osadcenko, Mackenzie Brown, Daiana Ruiz, Vittoria Girelli, Giulia Frosi, Irene Yang Friedemann Vogel, Jason Reilly, Clemens Fröhlich, Matteo Miccini, Henrik Erikson, Martino Semenzato, Satchel Tanner

3. SATZ

Friedemann Vogel Vittoria Girelli, Iréne Yang Henrik Erikson, Clemens Fröhlich, Matteo Miccini, Martino Semenzato, Satchel Tanner

4. SATZ

Elisa Badenes, Anna Osadcenko, Mackenzie Brown Jason Reilly, Clemens Fröhlich, Martino Semenzato, Satchel Tanner

5. SATZ

Elisa Badenes, Anna Osadcenko, Mackenzie Brown,
Daiana Ruiz, Vittoria Girelli, Giulia Frosi, Irene Yang
Friedemann Vogel, Jason Reilly, Clemens Fröhlich,
Matteo Miccini, Henrik Erikson, Martino Semenzato, Satchel Tanner

1. Violine Elena Graf

2. Violine Muriel Bardon
Viola Madeleine Przybyl
Violoncello Guillaume Artus



Prof. Birgit Keil mit Gästen der Probe NOVITZKY & DAWSON

14. Juli 11.00 Uhr – Matinee der John Cranko Schule im Opernhaus Stuttgart

Von den Jüngsten bis zu den Absolventen der Staatlichen Akademie der John Cranko Schule präsentieren sich die Schülerinnen und Schüler im Programm des Jahres 2024 mit Elan und jugendlichem Eifer.

Annabelle McCarthy und Serhii Zharikov, beide seit September 2024 (von der Tanzstiftung unterstützt) im Elevenprogramm des Stuttgarter Balletts, zelebrieren fast andächtig den Pas de Deux ALBINONI von Germinal Casado.

Das Stück SHIMMER SIMMER, Choreografie von Kin-sung Chang, dem zukünftigen Direktor des Semperoper Balletts Dresden, wurde mit mehr als 30 Schülerinnen und Schülern erarbeitet.

Wir entdecken u. a. **Tommaso Troso** (seit 2022 Stipendiat der Tanzstiftung) sowie **Alice Pelizza** und **James Platts**. Letztere werden ab September 2024 (mit Unterstützung der Tanzstiftung) im Elevenprogramm des Stuttgarter Balletts Erfahrungen sammeln. Und zum Abschluss das alljährliche Finale Furioso, das seinem Titel

ETUDEN alle Ehre macht. Das Publikum dankt mit begeistertem, nicht enden wollenden Applaus.

14. Juli

Preisverleihung des Birgit Keil Preises 2024 der Tanzstiftung Birgit Keil

im Opernhaus Stuttgart

Am 14. Juli 2024 haben wir **EDOARDO SARTORI** mit dem Birgit Keil Preis 2024 der Tanzstiftung ausgezeichnet. Die Verleihung fand auf der Bühne des Stuttgarter Opernhauses im Anschluss an die Aufführung *Romeo und Julia* statt, in der Edoardo als Benvolio glänzte.





Der

BIRGIT KEIL Preis 2024

wird verliehen an

Edoardo Sartori

Mit diesem Preis wird ein vielversprechendes junges tänzerisches Talent des Stuttgarter Balletts gewürdigt, das noch am Beginn seiner Laufbahn steht und schon durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Seine Persönlichkeit, seine Hingabe, sein feines Gespür für Qualität sowie nicht zuletzt sein vorbildlicher Einsatz prädestinieren Edoardo Sartori für diese Auszeichnung.

Der Preis versteht sich nicht nur als Anerkennung des bereits Geleisteten, sondern vor allem als Ansporn und Motivation für die weitere künstlerische Entwicklung.

Der Preis ist mit € 10.000 dotiert.

Stuttgart, 14. Juli 2024

Prof. Birgit Keil Vorstand

Big it Cail

Prof. Vladimir Klos Vorstand Die Laudatio hielt der Direktor der John Cranko Schule, Tadeusz Matacz. Überreicht wurde dem Preisträger Urkunde und Skulptur von Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos.



Tadeusz Matacz, Prof. Vladimir Klos, Edoardo Sartori, Prof. Birgit Keil

Als Gäste im Publik u. a. die Kuratoriumsmitglieder und Vorstände.



Tanzstiftung Birgit Keil · Gerokstraße 37 · 70184 Stuttgart

Pressemitteilung

Gerokstraße 37 70184 Stuttgart Tel. 0711 2364666 Fax 0711 2364688 www.tanzstiftung.de info@tanzstiftung.de

Die Tanzstiftung Birgit Keil verleiht den

BIRGIT KEIL PREIS 2024

an Edoardo Sartori

Die Verleihung findet am 14. Juli 2024 im Anschluss an die Vorstellung von John Crankos Romeo und Julia auf der Bühne des Opernhauses statt. Der Preisträger Edoardo Sartori, Mitglied des Stuttgarter Balletts, wird in dieser Aufführung in der Rolle des Benvolio zu sehen sein.

Der Preis ist nach der Gründerin und Stifterin der Tanzstiftung Birgit Keil benannt und mit € 10.000,00 dotiert. Dieser Preis wird u. a. durch das Vermächtnis des Herrn Hans-Dietmar Berghausen aus dem Jahr 2021 an die Tanzstiftung ermöglicht. Er wird seit 2022 im zweijährigen Turnus nach folgenden Kriterien verliehen:

Mit dem Preis werden vielversprechende junge tänzerische Talente gewürdigt, die noch am Beginn ihrer Laufbahn stehen, aber schon durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben und die sich durch vorbildlichen Einsatz, Qualität, Hingabe und Persönlichkeit auszeichnen. Der Preis versteht sich nicht nur als finanzielle Anerkennung des bisher Geleisteten, sondern vor allem als Ansporn und Motivation für die weitere künstlerische Entwicklung.

9. September Die Sommerpause an der John Cranko Schule ist beendet

Tommaso Troso beginnt sein Abschlussjahr in der Akademie A der John Cranko Schule, Stuttgart.



Tommaso Troso

September Die Spielzeit 2024/25 beginnt

Nach den Theaterferien gilt es für die Tänzerinnen und Tänzer des Stuttgarter Balletts, wieder in Form zu kommen, um den Anforderungen, die in der neuen Spielzeit auf sie zukommen, gewachsen zu sein. Auch Annabelle, Alice, James und Serhii, unsere NEUEN, sind dabei.

Für das Stuttgarter Ballett beginnt die Vorprobenzeit der neuen Spielzeit 2024/25.

20. September Premiere des Spielfilms CRANKO im Opernhaus Stuttgart

Cranko, von Regisseur Joachim Lang inszeniert, erlebt seine glanzvolle, umjubelte Premiere im Stuttgarter Opernhaus. Sam Riley (britischer Schauspieler) ist überragend in der Rolle John Crankos. Der Film dokumentiert die Jahre 1961 bis 1973, in denen der Gründer des Stuttgarter Balletts und legendärer Choreograf John Cranko in Stuttgart wirkte. In dieser Zeit schuf er Meisterwerke, die bis heute im Repertoire vieler Ballettcompagnien auf der ganzen Welt zu sehen sind, und führte das Stuttgarter Ballett zu internationalem Ruhm.



Ehemalige legendäre Stars der Company werden von den jetzigen Tänzerinnen und Tänzern des Stuttgarter Balletts portraitiert. Elisa Badenes als Marcia Haydee (Crankos Muse), Jason Reilly als Ray Barra, Rocio Aleman als Birgit Keil, Marti Paixa als Richard Cragun[†], Friedemann Vogel als Heinz Clauss[†], Henrik Erikson als Egon Madsen, Sutchal Tanner als Vladimir Klos und nicht zuletzt Adrian Oldenburger als Reid Anderson. Neben den Solisten sehen wir auch wunderbare Ensembleszenen aus Crankos berühmten Werken wie u. a. *Onegin*, *Romeo und Julia* und *Opus 1*.



Tanzstiftung Birgit Keil · Gerokstraße 37 · 70184 Stuttgart

Newsletter Oktober 2024

Gerokstraße 37 70184 Stuttgart Tel. 0711 2364666 Fax 0711 2364688 www.tanzstiftung.de info@tanzstiftung.de

Liebe Freunde und Förderer,

schon wieder ist seit meinem letzten Newsletter ein Jahr vergangen. News gibt es genug; daher starte ich gleich mit den guten, wobei mir eine Bemerkung erlaubt sei: ich habe nur Gutes zu berichten.

Freuen dürfen sich die von der Tanzstiftung in der Spielzeit 2023/24 geförderten Elevinnen Farrah Hirsch und Lily Babbage sowie die Eleven Macéo Gérard und Leon Metelsky, denn dank Ballettintendant Tamas Detrich haben alle Vier zu Beginn der neuen Spielzeit den Sprung in das Ensemble des Stuttgarter Balletts geschafft. Glückwunsch!

Und nun die aktuell in der Spielzeit 2024/25 von uns unterstützten Elevinnen *Annabelle McCarthy* und *Alice Pelizza* sowie die Eleven *James Platts* und *Serhii Zharikov*.

Hier ihre Kurzbiografien:

ANNABELLE MCCARTHY

geboren in Christchurch, Neuseeland

Professionellen Ballettunterricht erhielt sie in Wellington.

2022 wechselte sie an die John Cranko Schule, wo sie 2024 ihren Abschluss machte. In der Spielzeit 2024/25 ist sie Elevin beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.



Foto: Roman Novitzky



Foto: Carlos Quezada

ALICE PELIZZA

geboren in Parma, Italien

Ab 2009 erhielt sie Ballettunterricht in Parma. 2021 wechselte sie an die John Cranko Schule, wo sie 2024 ihren Abschluss machte.

In der Spielzeit 2024/25 ist sie Elevin beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.

JAMES PLATTS

geboren in Leicester, Vereinigtes Königreich Seine Ballettausbildung erhielt er an der Tring Park School for Performing Arts. 2022 wechselte er an die John Cranko Schule, wo er 2024 seinen Abschluss machte. In der Spielzeit 2024/25 ist er Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.



Foto: Carlos Quezada



Foto: Carlos Quezada

SERHII ZHARIKOV

geboren in Lyman, Ukraine

Ab 2020 erhielt er Ballettunterricht an der Staatlichen Ballettschule in Kiew. Nach seiner Flucht nach Deutschland kam er im März 2022 an die John Cranko Schule in Stuttgart. 2024 machte er hier seinen Abschluss.

In der Spielzeit 2024/25 ist er Eleve beim Stuttgarter Ballett mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil.

Newsletter 2024

3

Am 14. Juli 2024 haben wir EDOARDO SARTORI mit dem Birgit Keil Preis 2024 der Tanzstiftung ausgezeichnet. Die Verleihung fand auf der Bühne des Stuttgarter Opernhauses im Anschluss an die Aufführung *Romeo und Julia* statt, in der Edoardo als Benvolio glänzte.



Dor

BIRGIT KEIL Preis 2024

wird verliehen an

Edoardo Sartori

Mit diesem Preis wird ein vielversprechendes Junges tänzerisches Talent des Stuttgarter Balletts gewurdigt, das noch am Beginn seiner Laufbahn steht und schon durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Seine Persönlichkeit, seine Hingabe, sein feines Gespür für Qualität sowie nicht zuletzt sein vorbildlicher Einsatz prädestnieren Edoardo Sartori für diese Auszeichnung.

Der Preis versteht sich nicht nur als Anerkennung des bereits Geleisteten, sondern vor allem als Ansporn und Motivation für die weitere künstlerische Entwicklung.

Der Preis ist mit € 10.000 dotiert,

Stuttgart, 14. Juli 2024

Brot Blook Kall

Prof. Vladimir Klos Vorstand





Tadeusz Matacz, Prof. Vladimir Klos, Edoardo Sartori, Prof. Birgit Keil

Die Laudatio hielt der Direktor der John Cranko Schule, Tadeusz Matacz. Überreicht wurde dem Preisträger Urkunde und Skulptur von Vladimir Klos und mir.

Edoardo wurde von seinen Stuttgarter Ballett-Kollegen und dem Publikum begeistert gefeiert.

Edoardo Sartori ist einer der ersten Eleven, die in der Spielzeit 2020/21 von der Tanzstiftung unterstützt und anschließend in das Ensemble des Stuttgarter Balletts verpflichtet wurden. Zur neuen Spielzeit 2024/25 stieg er zum Halbsolisten auf. Inzwischen kann man Edoardo in fast jeder Aufführung des Stuttgarter Balletts entdecken. Als Solist fiel er u. a. auf in den Werken:

- Blake Works (W. Forsythe)
- Der Nussknacker (E. Clug): Fritz und Freund
- Die Kameliendame (J. Neumeier): Graf N.
- Dornröschen (M. Haydee): gestiefelter Kater, Begleiter der Feen
- Reflections (R. Novitzky)
- Romeo und Julia (J. Cranko): Benvolio
- 7. Sinfonie (U. Scholz)
- Schwanensee (J. Cranko): Benno, Begleiter der Prinzessin von Neapel

Auch AOI SAWANO (Stipendiatin 2022/23) wurde ab der neuen Spielzeit 2024/25 zur Halbsolistin ernannt. Inzwischen hat sie in etlichen Solorollen überzeugt:

- Königreich der Schatten aus La Bayadere (N. Makarowa nach M. Petipa): 1. Variation
- Der Nussknacker (E. Clug): Matroschka, Dienstmädchen (Kreation)
- One of a Kind (J. Kyllian)
- Romeo und Julia (J. Cranko): Fasching
- Schwanensee (J. Cranko): kleiner Schwan, Pas de six, Prinzessin von Neapel
- 7. Sinfonie (U. Scholz)
- Where does the time go (S. Lynch)

PRISCYLLA GALLO (Stipendiatin 2011 bis 2015) fiel in verschiedenen Rollen und Kreationen auf:

- Der Nussknacker (E. Clug): Waldfee (Kreation), Waldkönigin
- The Place of Choice (R. Nowitzky): (Kreation)
- Falling Angels (J. Kylián)
- Schwanensee (J. Cranko): Großer Schwan
- Romeo und Julia (J. Cranko): Lady Monteque

TOMMASO TROSO (Stipendiat 2022 bis 2025): 2022/23 studierte er an der Akademie des Tanzes Mannheim, bevor er seine Ausbildung 2023 an der Staatlichen Akademie der John Cranko Schule fortsetzte.

Am 14. Juli 2024 konnten wir Tommaso in der Ballett-Matinee der John Cranko Schule in zwei Werken entdecken, nämlich in *Shimmer Simmer*, dem vielleicht *modernsten* Stück im Programm. Der Choreograf Kinsun Chan ist seit Beginn der Spielzeit 2024/25 neuer Ballettdirektor an der Semperoper Dresden. Und zum Abschluss: *Etüden* von Tadeusz Matacz, Barbara Matacz und Galina Solovieva. Das Publikum war hingerissen angesichts eines Feuerwerks an brillanter Technik, jugendlichen Temperaments und Ausstrahlung.

Am 9. März sahen Vladimir Klos und ich in Salzburg die Premiere von REGINALDO OLIVEIRAS Version von Tschaikowskys *Dornröschen*. Seit 2017 leitet Oliveira das Ballett des Salzburger Landestheaters. Immer wieder haben wir uns von seiner Interpretation großer literarischer und klassischer Werke, u. a. *Romeo und Julia, Anna Karenina, Nussknacker* oder *Lilli, the Danish Girl* (nach einer wahren Begebenheit), um nur einige zu nennen, überzeugen lassen. Aber dieses Mal konnten wir uns einfach nicht vorstellen, wie das gehen soll, mit insgesamt 15 Tänzerinnen und Tänzern. Man bedenke: bei der Uraufführung von Dornröschen im Jahr 1890 zählte der Besetzungszettel über 50 solistische Rollen und fast 200 Corps de ballet-Tänzer und Tänzerinnen. Zählt man Hofstaat, Jagdgefolge und die Schüler der Kaiserlichen Ballettschule dazu, standen insgesamt 150 Beteiligte auf der Bühne.



Flavio Salamanka (unten links), Dafne Barbosa (Mitte liegend), Valbona Bushkola (hinter Dafne) hintere Reihe: Vladimir Klos, Birgit Keil, Reginaldo Oliveira (2., 3., 4. v. l.)

Oliveira schafft es, und wie er es schafft, mit seiner ureigensten Version von Dornröschen zu überzeugen, zu begeistern und zu unterhalten. In den Hauptrollen:

- DAFNE BARBOSA (Stipendiatin 2012/13) als Aurora,
- Kammertänzer FLAVIO SALAMANKA (Stipendiat 2002/03) als Désiré,
- VALBONA BUSHKOLA (Stipendiatin 2016 bis 2018) als Carabosse.

Urkomisch in ihrer Charakterisierung die fünf Feen und die Heiratskandidaten. Immer wieder erstaunt die einfallsreiche Choreografie und die hohe tänzerische Qualität und Rollengestaltung. Die Deutsche Bühne meint gar:

Mit dieser schwungvollen Aufführung, die Traum und Wirklichkeit, Poesie und Phantasie in sich vereint, schreibt Salzburg Ballettgeschichte.

Am 23. März 2024 haben wir mit Freunden und Förderern ein Training des Stuttgarter Balletts in der John Cranko Schule besucht. Mit dabei waren einige der von der Tanzstiftung unterstützten Eleven.



V. I. Vladimir Klos, Lassi Hirvonen, Emanuel Babici, Ruth Schultz, Macéo Gérard, Birgit Keil, Aoi Sawano, Farrah Hirsch, Lily Babbage, Leon Metelsky, Edoardo Sartori

Newsletter 2024

7

Am 18. Mai 2024 gastierte Les Ballets de Monte Carlo im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg mit *Coppél-I.A.* in der Choreografie von Jean-Christophe Maillot. Seit 1993 hat er als Direktor von Les Ballets de Monte Carlo mehr als 40 Werke kreiert und wird für seine modernen Klassiker-Adaptionen international gefeiert. Sein im Forum umjubeltes Werk *Coppél-I.A.* erzählt vom Triumph des Geschöpfs über seinen Meister. Es ist von atemberaubender Spannung und konfrontiert uns mit künstlicher Intelligenz. ISABELLE MAIA (Stipendiatin 2013 bis 2015), was für eine Freude, sie in *Coppél-I.A.* im Ensemble in der Rolle eines Gasts bewundern zu können.

21, Juni 2024: ZUKUNFT CHOREOGRAFIE am Badischen Staatsballett Karlsruhe:

- All Human Beings (Uraufführung)

Choreografie: Carolina Martins (Stipendiatin 2014 bis 2017)

Tänzer u. a.: Joshua Swain (Stipendiat 2009 bis 2011)

Wir kämpfen jeden Tag darum, das Beste aus unserem Leben zu machen. Wichtig dabei ist es, Empathie zu zeigen, freundlich zu sein, sich in andere hineinzuversetzen; zu lieben und geliebt zu werden, ohne Hast und Eile. [Carolina Martins]

- Glut (Uraufführung)

Choreografie: Carolin Steitz (Stipendiatin 2005 bis 2014)

Tänzer: João Miranda, Carolin Steitz

Die Glut ist für mich das Zeugnis tiefer menschlicher Verbindung und die Hoffnung auf glücklichen Neubeginn. [Carolin Steitz]

- Nostalgie (Uraufführung)

Choreografie: João Miranda (Stipendiat 2014 bis 2016)

In meinem Herzen gibt es so viel Glück und Dankbarkeit. Aber auch ein gewisses Maß an Melancholie und ein Hauch von Sehnsucht schwingt in allem mit. In diesem Moment des Nachdenkens werden all die Erinnerungen, die ich tief in mir verborgen habe, auf einmal lebendig. [João Miranda]

Kammertänzer FLAVIO SALAMANKA (Stipendiat 2002/03), seit 2017 Erster Solist und Choreograf am Landestheater Salzburg, wechselt zur Spielzeit 2024/25 als Solist zum Ballett Leipzig.

JOÃO MIRANDA (Stipendiat 2014 bis 2016) wechselt zur Spielzeit 2024/25 zum Ballett am Rhein in Düsseldorf/Duisburg.

JOSHUA SWAIN (Stipendiat 2009 bis 2011) verlässt mit der Spielzeit 2023/24 das Badische Staatsballett Karlsruhe.

CAROLINA MARTINS (Stipendiatin 2014 bis 2017) wechselt zur Spielzeit 2024/25 an das Ballett in Flensburg.

ZHILE XU (Stipendiat 2007/08) war von 2008 bis 2019 Erster Solist am Badischen Staatsballett Karlsruhe. Nach seiner Rückkehr nach China unterrichtete er zunächst am Musikkonservatorium in Zhejiang klassisches Ballett, bevor er 2020 seine eigene private Ballettschule in Shenzhen in der Provinz Guangdong in Südchina eröffnete. Er ist verheiratet und wurde im Juni 2024 Vater.

Dieser Newsletter kann nur ein Update über einige wenige Stipendiatinnen und Stipendiaten sein; deshalb möchte ich Sie noch darauf aufmerksam machen, dass Sie auf unserer Homepage www.tanzstiftung.de mehr Infos zu allen ehemaligen und aktuellen Stipendiatinnen und Stipendiaten finden.

Außerdem würde ich mich sehr freuen, Sie zahlreich bei einer oder mehreren unserer Veranstaltungen mit dem Stuttgarter Ballett persönlich begrüßen zu können. Infos zum Veranstaltungskalender finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik AKTUELLES.

Es grüßt Sie sehr herzlich in dankbarer Verbundenheit

Ihre

Prof. Birgit Keil Vorstand der

Tanzstiftung Birgit Keil

Sing 17 Ceril

12. Oktober

TRAINING mit anschließender FÜHRUNG durch die John Cranko Schule Stuttgart aus unserem Veranstaltungskalender 2024/25

Es ist unser erstes Angebot aus unserem Veranstaltungskalender in der neuen Spielzeit. Ein kleiner Kreis der Stiftung hat sich eingefunden, um beim morgendlichen Training des Stuttgarter Balletts hier, in der John Cranko Schule, zuzusehen. Wir haben das Glück, unsere neuen Elevinnen und Eleven dieser Spielzeit, Annabelle McCarthy, Alice Pelizza, James Platts und Serhii Zharikov, kennen zu lernen. Außerdem sind im Training unsere seit 2021 als Elevinnen und Eleven Geförderten, die jeweils direkt im Anschluss daran vom Ballettintendant Tamas Detrich in das Corps de ballet des Stuttgarter Balletts übernommen worden sind: Lily Babbage, Ruth Schwartz, Farrah Hirsch und Aoi Sawano und Edoardo Sartori, beide bereits zu Halbsolisten ernannt, sowie Lassi Hirvonen, Emanuele Babici und Macéo Gérard.

Für die meisten Besucher ist es das erste Mal, bei einem Training dabei zu sein, um die Arbeit der Tänzerinnen und Tänzer aus nächster Nähe verfolgen zu können. Wie anstrengend dies ist, wie viel verlangt wird, um täglich aufs Neue Kondition und Technik zu verbessern, um den anschließenden Proben und Vorstellungen gewachsen zu sein, wussten verständlicherweise die Wenigsten. Natürlich freuten sich alle besonders bei dem Gefühl, dass ihre Spenden gut investiert sind und Früchte tragen. Und jetzt sind alle gespannt auf die Führung



1. R. v. l. Serhii Zharikov, Aoi Sawano, Edoardo Sartori, Farrah Hirsch, Lily Babbage 2. R. v. l. Emanuele Babici, Lassi Hirvoen, Alice Pelizza, James Platsts, Macéo Gérard 3. R. v. l. Vladimir Klos, Birgit Keil, Tamas Detrich

9. November Kuratoriumssitzung der Tanzstiftung Birgit Keil

Im Ausstellungsraum der Kunststiftung Baden-Württemberg treffen sich die Kuratoriumsmitglieder der Tanzstiftung Birgit Keil um 11:00 Uhr zur Herbstsitzung.

Anwesend sind der Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Günther Langenbucher, der stellvertretende Vorsitzende Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Frau Susanne Weber-Mosdorf, Prof. Dr. Hermann Scholl, Tobias Fischer und Frau Prof. Birgit Keil, ferner Herr Albert Schmidt (Finanzen) und Frau Alice Abassian (Protokoll).



V. I. Prof. Dr. Hermann Scholl, Susanne Weber-Mosdorf, Prof. Dr. Günther Langenbucher, Prof. Birgit Keil, Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Albert Schmidt, Alice Abassian, Tobias Fischer

Tätigkeitsbericht 2024

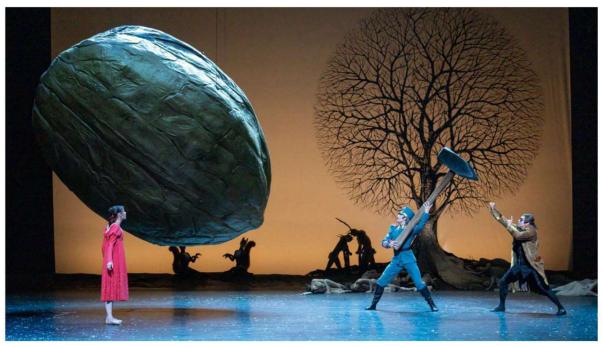
8. Dezember Matinee Aktion Weihnachten im Opernhaus Stuttgart

Aktion Weihnachten ist eine Initiative der Stuttgarter Nachrichten in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Ballett und der John Cranko Schule. Dies ist eine vorweihnachtliche Benefizmatinee zu Gunsten von hilfsbedürftigen Menschen in Stuttgart und Region. Wie erwartet, eine Matinee mit vielen Höhepunkten. Die John Cranko Schule präsentiert sich strahlend von den Jüngsten bis zu den Absolventen der Akademie: abwechslungsreich in Soli, Pas de Deux und einem Ensemblestück, dem Frühling aus SHIMMER SIMMER, wo uns Tommaso Troso auffiel.



Tommaso Troso

Im zweiten Teil des Programms dann brillieren die Stars des Stuttgarter Balletts mit Highlights des Jahres 2024: Pas de Deux aus NUSSKNACKER, Auszug aus SCHWANENSEE u. a. **Aoi Sawano** als kleiner Schwan, FORMORIA mit **Edoardo Sartori**, Pas de Deux aus ROMEO UND JULIA und SYMPHONY NO. 2 UNDER THE TREES VOICES.



Darf bei der Weihnachtsgala nicht fehlen: Szene aus "Der Nussknacker" Foto: SB/Roman Novitzky



Auszüge aus John Crankos "Schwanensee" zaubern poetische Momente. Foto: /Roman Novitzky

STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER SPIELZEIT 2023/24, DEREN ABSCHLÜSSE UND ENGAGEMENTS

Stuttgarter Ballett Elevinnen und Eleven

In der Spielzeit 2023/24 sind Lilly Babbage, Farrah Hirsch sowie Macéo Gérard und Leon Metelsky Elevinnen und Eleven beim Stuttgarter Ballett, bevor sie in der darauffolgenden Spielzeit ins Corps de ballet übernommen werden.

Juli 2024

Lily Babbage (Australien)

Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 wird sie ins Corps de ballet des Stuttgarter Balletts übernommen.





Farrah Hirsch (Deutschland/USA)

Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 wird sie ins Corps de ballet des Stuttgarter Balletts übernommen.

Macéo Gérard (Frankreich)
Mit Beginn der Spielzeit 2024/25
wird er ins Corps de ballet des

Stuttgarter Balletts übernommen.





Leon Metelsky (England)

Mit Beginn der Spielzeit 2024/25 wird er ins Corps de ballet des Stuttgarter Balletts übernommen.

STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER SPIELZEIT/DES STUDIENJAHRES 2024/2025

Elevinnen und Eleven des Stuttgarter Balletts (einjährig)



Annabelle McCarthy (Neuseeland)



James Platts (Vereinigtes Königreich)



Alice Pelizza (Italien)



Serhii Zharikov (Ukraine)

Stipendiat des Studienjahres 2024/25 an der Staatlichen Akademie der John Cranko Schule in Stuttgart

Tommaso Troso (Italien)



Tommaso Troso

KARRIEREN EHEMALIGER STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN DER TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL

27. Januar SHADES OF BLUE AND WHITE

In der Bühnen-Orchesterprobe im Opernhaus Stuttgart präsentiert sich das Stuttgarter Ballett in hervorragender Form. Dazu haben die Freunde und Förderer der Tanzstiftung Gelegenheit, ehemalige Geförderte zu entdecken und ihre Entwicklung mitzuverfolgen.

In der Bühnen-Orchesterprobe SHADES OF BLUE AND WHITE sind gleich im ersten Stück des Programms, in DAS KÖNIGREICH DER SCHATTEN, Aoi Sawano und Ruth Schultz, beide Stipendiatinnen 2022/23, sowie Lily Babbage und Farrah Hirsch, beide Stipendiatinnen 2023/24, besetzt. Des Weiteren als aktuelle Elevin von 2024/25: Annabelle McCarthy und zu guter Letzt Priscylla Gallo, Stipendiatin an der Mannheimer Akademie des Tanzes von 2011 bis 2015 und seit 2019 am Stuttgarter Ballett engagiert.

Am Ende des dreiteiligen Programms steht die SIEBTE SINFONIE von Uwe Scholz, einem brillanten Feuerwerk der Bewegung und Musikalität, in dem u. a. wieder **Aoi Sawano** und **Priscylla Gallo** mit bewundernswerten Leistungen zu sehen sind.

Die Begeisterung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist so groß, dass einige sich sofort bemühen, noch eine Karte für die Premiere oder eine der Folgevorstellungen zu ergattern.

9. März

Premiere von DORNRÖSCHEN Choreografie von Reginaldo Oliveira

Reginaldo Oliveira schafft es mit seiner ureigensten Version, mit nur 16 Tänzerinnen und Tänzern zu überzeugen, zu begeistern und zu unterhalten.

Die Deutsche Bühne meint gar: Mit dieser schwungvollen Aufführung, die Traum und Wirklichkeit, Poesie und Phantasie in sich vereint, schreibt Salzburg Ballettgeschichte.

In den Hauptrollen:

- Dafne Barbosa (Stipendiatin 2012/13) Aurora
- Kammertänzer Flavio Salamanka (Stipendiat 2002/03) Désiré
- Valbona Bushkola (Stipendiatin 2016–2018) Carabosse



DORNRÖSCHEN

PJotr Iljitsch Tschaikowsky / Märchen-Ballett von Reginaldo Oliveira nach Charles Perrault

Dafne Barbosa Désiré Kt. Flavio Salamanka Valbona Bushkola Carabosses Begleite Annachiara Corti, Karine de Matos, Mikino Karube, Gala Lara, Anna Yanchuk Heiratskandidater Oliver Hoddinott, Lucas Leonardo, Samuel Pellegrin, . Matteo Rondinelli, Ben van Beelen Walzer der vergehenden Zeit Annachiara Corti, Karine de Matos, Mikino Karube, Gala Lara, Anna Yanchuk, Oliver Hoddinott, Lucas Leonardo. Samuel Pellegrin, Matteo Rondinelli, Ben van Beelen Wesen der Zukunft Annachiara Corti, Karine de Matos, Mikino Karube, Gala Lara, Anna Yanchuk, Oliver Hoddinott, Lucas Leonardo, Samuel Pellegrin, Cassiano Rodrigues, Matteo Rondinelli, Ben van Beelen Michelle Berger, Theresa Eiser, Emma Grubinger (SIBA-Ballettschule) Aurora als Kind

Mozarteumorchester Salzburg

 Musikalische Leitung
 Carlo Benedetto Cimento

 Inszenlerung und Choreographie
 Reginaldo Oliveira

 Bühne und Video
 Matthias Kronfuss

 Kostüme
 Judith Adam

 Licht
 Lukas Breitfuss

 Orchesterarrangement
 Andreas Luca Beraldo

 Dramaturgie
 Maren Zimmermann

Premiere: 9. März 2024 / Landestheater Dauer: 2 h 10 min / elne Pause

Nach der Premiere von Dornröschen



Sophia Fernandes, Prof. Vladimir Klos, Dafne Barbosa, Prof. Birgit Keil, Flavio Salamanka, Valbona Buskola, Larissa Mota

18. Mai



ISABELLE MAIA (Stipendiatin 2013–2015) ist fest unter Vertrag beim Royal Swedish Ballet Stockholm und für die Spielzeit 2023/24 Gast bei Les Ballets de Monte Carlo.

Aus diesem Grund haben wir die Möglichkeit, Isabelle Maia beim Gastspiel von Les Ballets de Monte Carlo im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg wiederzusehen.

Auf dem Programm steht COPPÉL-I.A. in der Choreografie von Jean-Christophe Maillot. Sein im Forum umjubeltes Werk COPPÉL-I.A. erzählt vom Triumph des Geschöpfs über seinen Meister und konfrontiert uns mit künstlicher Intelligenz.

Isabelle Maia bildschön in der Rolle eines Gasts.

21. Juni

Zukunft Choreografie am Badischen Staatsballett Karlsruhe



All Human Beings (Uraufführung) Choreografie: **Carolina Martins** (Stipendiatin 2014–2017)

Mit: Natsuka Abe, Nami Ito, Leonid Leontev und

Joshua Swain (Stipendiat 2009–2011)

Wir kämpfen jeden Tag darum, das Beste aus unserem Leben zu machen. Wichtig dabei ist es, Empathie zu zeigen, freundlich zu sein, sich in andere hineinzuversetzen; zu lieben und geliebt zu werden, ohne Hast und Eile. [Carolina Martins]

Glut (Uraufführung)

Choreografie: Carolin Steitz (Stipendiatin 2005–2014)

Mit: João Miranda, Carolin Steitz

Die Glut ist für mich das Zeugnis tiefer menschlicher Verbindung und die Hoffnung auf glücklichen Neubeginn. [Carolin Steitz]





Nostalgie (Uraufführung) Choreografie: João Miranda (Stipendiat 2014–2016)

Mit: Nami Ito, Daniel Rittoles

In meinem Herzen gibt es so viel Glück und Dankbarkeit. Aber auch ein gewisses Maß an Melancholie und ein Hauch von Sehnsucht schwingt in allem mit. In diesem Moment des Nachdenkens werden all die Erinnerungen, die ich tief in mir verborgen habe, auf einmal lebendig. [João Miranda]

Nach der Premiere von **Zukunft Choreografie** wird in der Kantine gefeiert.



Nami Ito, Carolina Martins, João Miranda, Carolin Steitz, Prof. Birgit Keil, Prof. Vladimir Klos

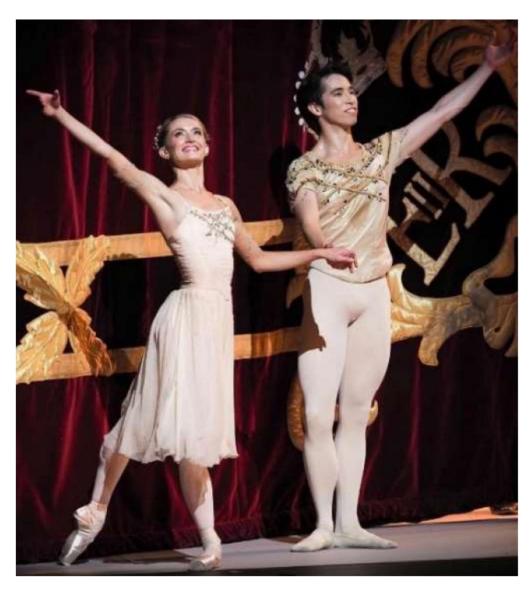
JOÃO MIRANDA (Stipendiat 2014–2016) wechselt zur Spielzeit 2024/25 zum Ballett am Rhein in Düsseldorf/Duisburg.

JOSHUA SWAIN (Stipendiat 2009–2011) verlässt mit der Spielzeit 2023/24 das Badische Staatsballett Karlsruhe.

CAROLINA MARTINS (Stipendiatin 2014–2017) wechselt zur Spielzeit 2024/25 an das Ballett in Flensburg.

ZHILE XU (Stipendiat 2007/08) war von 2008–2019 Erster Solist am Badischen Staatsballett Karlsruhe. Nach seiner Rückkehr nach China unterrichtete er zunächst klassisches Ballett am Musikkonservatorium in Zhejiang, bevor er 2020 seine eigene private Ballettschule in Shenzhen in der Provinz Guangdong in Südchina eröffnete. Er ist verheiratet und wurde im Juni 2024 Vater.

27. Juni TAISUKE NAKAO (Stipendiat 2014–2017) mit Partnerin Anna Rose O'Sullivan nach der Vorstellung des Pas de Deux Rhapsody in der Choreografie von Frédéric Ashton beim Schlussapplaus vor dem Vorhang im Royal Opera House Covent Garden, London



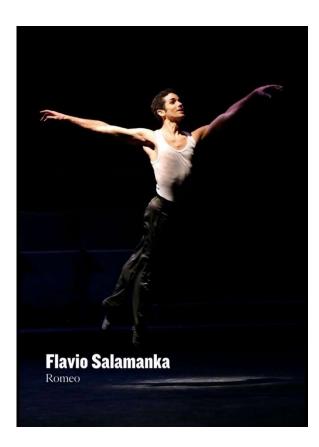
Anna Rose O'Sullivan, Taisuke Nakao

8. August

Kammertänzer FLAVIO SALAMANKA (Stipendiat 2002–2003) verlässt nach 7 Jahren das Ballett am Landestheater Salzburg und wechselt mit Beginn der neuen Spielzeit als Solist zum Leipziger Ballett.

17. November

Flavio Salamanka tanzt am Opernhaus Leipzig in einer sehr speziellen choreografischen und konzeptionellen Version (Uraufführung) den Romeo in *Romeo und Julia* in der Choreografie von Lauren Lovette. An seiner Seite als Julia: Yun Kyeong Lee.





Nach der Aufführung Romeo und Julia

6. Dezember

Und wieder sehen wir **Flavio Salamanka** mit dem Leipziger Ballett tanzen in einem der großartigsten Werke von Uwe Scholz, der SIEBTEN SINFONIE von Ludwig van Beethoven.



Flavio Salamanka, Victor dos Santos, Prof. Vladimir Klos, Jessika Rett, Ana Belén Villalba

Uwe Scholz ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten deutschen Choreografen seiner Zeit von internationalem Rang. Mit seiner außerordentlichen Musikalität, verbunden mit künstlerischer Sensibilität und seiner ausgeprägten Handschrift war er als Choreograf weltweit gefragt. Vor allem ist Uwe Scholz mit seinen symphonischen Balletten bekannt geworden.

Seine Karriere startete Scholz in Stuttgart (1979–1985), bevor er mit 26 Jahren als jüngster Ballettdirektor und Chef-Choreograf eines europäischen Tanzensembles an das Opernhaus Zürich engagiert wurde.

Sein weiterer Weg führte ihn zum Ballett an der Oper Leipzig, wo er von 1991 bis zu seinem Tod 2004 als Ballettdirektor und Chef-Choreograf wirkte.

2024 jährt sich sein Tod zum 20. Mal. Aus diesem Anlass würdigt die Oper Leipzig Uwe Scholz im Rahmen des Abends mit SCHOLZ SYMPHONIEN

Hommage an Uwe Scholz

mit den Balletten SIEBTE SINFONIE von Ludwig van Beethoven und ZWEITE SINFONIE von Robert Schumann, getanzt vom Leipziger Ballett, begleitet vom Gewandhaus Orchester.



Uwe Scholz





ANNA OSADCENKO (Stipendiatin 1999–2001) ist seit 2002 Mitglied des Stuttgarter Balletts. 2008/09 wurde sie zur Ersten Solistin ernannt. Als solche tanzt sie seither Hauptrollen des klassischen und modernen Repertoires, während Choreografen, inspiriert durch ihre Interpretation, eigens für sie Werke kreiert haben. So hat sie auch 2024 ihr Publikum mit vielen Auftritten mit dem Stuttgarter Ballett im In- und Ausland beglückt, wie u. a. als *Clara* mit David Moore in NUSSKNACKER, Choreografie: Edward Clug, 7. SYMPHONY mit Jason Reilly, Choreografie: Uwe Scholz, SYMPHONY No. 2 – UNDER THE TREES' VOICES, Choreografie: David Dawson, *Odette/Odile* mit Macéo Miccini in SCHWANENSEE, Choreografie: John Cranko.



Sterbender Schwan





Schwarzer Schwan mit Partner Matteo Miccini

DIE STIFTUNG – FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE TANZSTIFTUNG BIRGIT KEIL

Die Stiftung Die Tanzstiftung Birgit Keil, 1995 gegründet,

ist eine einmalige Einrichtung. Sie wirkt weit

über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Der Einsatz des Vorstands und der

künstlerischen Leitung vertreten durch Prof. Birgit Keil und Prof. Vladimir Klos, sowie des Kuratoriums sind ehrenamtlich.

Gründerinnen und Stifterinnen Prof. Birgit Keil

Marchesa Maddalena Mina di Sospiro†

Schirmherrin I. K.H. Diane Herzogin von Württemberg

Vorsitzender des Kuratoriums

von 1995 bis 2015

Prof. Dr. h.c. Lothar Späth†

Ministerpräsident des Landes BW a.D.

Vorstand Prof. Birgit Keil

Prof. Vladimir Klos

Vorsitzender des Kuratoriums Prof. Dr. Günther Langenbucher

Stv. Vorsitzender des Kuratoriums Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner

Kuratorium Prof. Dr. Günther Langenbucher

Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner

Tamas Detrich Tobias Fischer

Prof. Dr. Hermann Scholl Susanne Weber-Mosdorf

Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth

Aufgaben

Die Förderung des tänzerischen sowie choreografischen Nachwuchses ist die Hauptaufgabe der Stiftung. Im Mittelpunkt steht eine intensive fachliche und finanzielle Unterstützung während der Ausbildung und beim Übergang zur professionellen Karriere.

Stipendien

Die Förderung erfolgt in Form von Stipendien zum Studium an der Akademie des Tanzes in Mannheim, der John Cranko Schule Stuttgart oder einer vergleichbaren Ausbildungsstätte sowie in der Zusammenarbeit mit Choreografen und der Kreation neuer Werke. Auch die Erarbeitung bereits bestehender Ballette gehört dazu.

Seit 2020 unterstützen wir im einjährigen Elevenprogramm des Stuttgarter Ballett junge Tänzerinnen und Tänzer. Hier sammeln sie auf der Schwelle von der abgeschlossenen Ausbildung zur professionellen Karriere in der täglichen Arbeit mit dem Ensemble wertvolle Bühnenpraxis.

Studierende

Seit 1997 werden Studierende an der Akademie des Tanzes Mannheim regelmäßig von der Tanzstiftung Birgit Keil in großzügiger Weise gefördert durch:

- Stipendien
- Vergabe von Auftragswerken
- Finanzierung von Choreografien
- Überlassung von Werken, die für die Tanzstiftung Birgit Keil in der Vergangenheit geschaffen wurden.

Zwischen 1996 und 2005 werden 35 Schülerinnen und Schüler der John Cranko Schule Stuttgart durch Stipendien unterstützt.

Fördermöglichkeiten

Spenden

Sind einmalig möglich ab € 50.

Bei einer jährlich wiederkehrenden Spende ab € 50

werden die Spender in den Freundeskreis

aufgenommen.

Ab einer jährlichen Spende in Höhe von € 500

erfolgt die Aufnahme in den Förderkreis.

Spenden als Stipendien

Es besteht die Möglichkeit, Stipendien zu finanzieren. Hierbei fallen folgende jährliche Kosten für einen Platz an:

Elevenprogramm € 20.000
 Jahresstipendium ab € 15.000
 Teilstipendium ab € 5.000

Wir bedanken uns bei Ihnen mit

- einer Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt
- Informationen über die Projekte der Tanzstiftung
- namentlicher Erwähnung in den Publikationen der Tanzstiftung (falls von Ihnen gewünscht)
- der Möglichkeit, eine Probe zu besuchen
- einer Einladung zu einem Empfang nach einer Vorstellung
- der Aufnahme in den Freundeskreis
- der Aufnahme in den Förderkreis

Die Tanzstiftung Birgit Keil ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart. Sie ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden an die Stiftung sind steuerlich absetzbar. Die Stiftung ist eine private Initiative, die sich ausschließlich über freiwillige Zuwendungen finanziert.

Spendenkonto

Tanzstiftung Birgit Keil

Bank: BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE95 6005 0101 0001 2227 77

BIC: SOLADEST600

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2024

30. Jahrgang, Nr. 30

Herausgeber Tanzstiftung Birgit Keil

Konzeptionelle Gesamtleitung Prof. Birgit Keil

Assistentin Alice Abassian

Fotos Brigida González

Carlos Quezada Roman Novitzky Tobias Fischer Vladimir Klos Tobias Witzgall Felix Grünschloß

Kontakt Tanzstiftung Birgit Keil

Gerokstraße 37 70184 Stuttgart

Telefon +49 711 2364666 Telefax +49 711 2364688 E-Mail info@tanzstiftung.de

Homepage <u>www.tanzstiftung.de</u>

Spendenkonto Tanzstiftung Birgit Keil

Bank: BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE95 6005 0101 0001 2227 77

BIC: SOLADEST600

